

FACHSERIE

**3**

**LAND– UND  
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

**Reihe 3.2.1**

**Wachstum und Ernte**

**–Feldfrüchte, Gemüse, Trauben–**

**9/1984**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek • Dokumentation • Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im November 1984

Preis: DM 2,90

Bestellnummer: 2030321-84009

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek  
  
12-13733

## T e x t t e i l

Vorbemerkung .....	4
--------------------	---

## Erläuterung der Ergebnisse

Feldfrüchte .....	4
Gemüse .....	4
Reben .....	5

## T a b e l l e n t e i l

1	Feldfrüchte	
1.1	Vorläufige Ernte von Rüben und Mais .....	6
2	Gemüse	
2.1	Endgültige Ernte von Frühgemüsearten und Erdbeeren .....	8
2.2	Endgültige Ernte von Herbstgemüsearten .....	13
2.3	Vorläufige Ernte von Dauer- und Spätgemüsearten .....	16
3	Reben	
3.1	Angaben über Witterung und Entwicklung der Trauben Ende September .....	21
3.2	Benotung der Güte der Trauben .....	22
3.3	Vorläufige Weinmosternte Ende September .....	23

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

0	= Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	= nichts vorhanden
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

Mill.	= Million
%	= Prozent
ha	= Hektar
hl	= Hektoliter
dt	= Dezitonne (100 kg)
t	= Tonne

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

## Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält:

1. die Ergebnisse der Anfang Oktober 1984 durchgeführten Erntevorschätzung der Zucker- und Runkelrüben, des Körnermaises und des Grün- und Silomaises,
2. die anhand der vorläufigen Ergebnisse der diesjährigen Gemüseanbauerhebung berechneten Erntemengen des Frühgemüses, die Ergebnisse der zum 20. September durchgeführten endgültigen Ernteschätzung beim Herbstgemüse und der Erntevorschätzung bei den späten Gemüsearten,
3. Angaben über die in der Berichtszeit vom 25. August bis 24. September 1984 vorherrschenden Witterungsverhältnisse und die Entwicklung der Trauben, die Benotung der Güte der Trauben sowie die Ergebnisse der ersten Vorschätzung der diesjährigen Weinmosternte.

## Erläuterung der Ergebnisse

### Feldfrüchte

Nach Einschränkungen der Zuckerrübenflächen in den beiden letzten Jahren und einer verhältnismäßig kleinen Ernte im vorigen Jahr erfuhr der Anbau der **Z u c k e r r ü b e n** nach den vorläufigen Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung 1984 gegenüber dem Vorjahr eine Ausdehnung um etwa 13 000 ha (+ 3 %) auf rd. 406 000 ha. Nach dem Stand vom 26. Oktober 1984 rechnet die Wirtschaftliche Vereinigung Zucker e.V. für die Kampagne 1984/85 mit einer Anlieferung aus inländischer Erzeugung bei den Zuckerfabriken von insgesamt rd. 19,4 Mill. t und damit um 3 Mill. t (+ 19 %) mehr als 1983/84. Das würde bedeuten, daß der Durchschnittsertrag um ca. 15 % höher ausfällt als im vorigen Jahr. Der Ende Oktober bei der Anlieferung gemessene Zuckergehalt von 15,74 % lag im Durchschnitt des Bundesgebietes um 1,27 % unter dem zum gleichen Zeitpunkt der letzten Kampagne gemessenen Wert.

Der Anbau der **R u n k e l r ü b e n** ging im Vergleich zu 1983 um annähernd 10 000 ha (- 8 %) auf rd. 110 000 ha zurück. Da hier

jedoch mit einem um 17 % höheren Durchschnittsertrag zu rechnen ist, übertreffen die Ernteerwartungen von fast 10,5 Mill. t das Vorjahresergebnis um etwa 0,8 Mill. t (+ 8 %).

Eine nennenswerte Ausdehnung erfuhr in diesem Jahr der Anbau von **K ö r n e r m a i s**, und zwar um ca. 11 000 ha (+ 6 %) auf rd. 180 000 ha. Die Ausdehnung erfolgte vor allem in Nordrhein-Westfalen (+ 17 %) und Niedersachsen (+ 9 %). Nach Schätzung der amtlichen Berichterstatte wird der Durchschnittsertrag voraussichtlich um 2 % höher ausfallen als im vorigen Jahr, so daß mit rd. 1,0 Mill. t eine um etwa 114 000 t größere Ernte als 1983 ansteht, die somit der des Jahres 1982 entsprechen würde.

Der Anbauumfang von **G r ü n -** und **S i l o m a i s** nahm ebenfalls wieder zu, und zwar um ca. 58 000 ha (+ 7 %) auf rd. 866 000 ha. Auch hier ergeben sich in Niedersachsen (+ 23 %) und Nordrhein-Westfalen (+ 10 %) überdurchschnittliche Ausweitungen. Bei einem gleichzeitig zu erwartenden Ertragsanstieg pro Hektar (+ 10 %) ist gegenüber dem Vergleichsjahr mit einer um 5,6 Mill. t (+ 17 %) größeren Gesamtmenge von rd. 39,0 Mill. t zu rechnen.

### Gemüse

Den nachstehenden Länderergebnissen liegen - mit Ausnahme von Hamburg - die endgültigen Ergebnisse der diesjährigen Gemüseanbauerhebung zugrunde. Die Berechnung der Erntemengen von Hamburg erfolgte anhand der vorjährigen Anbauflächen; sie sind somit als vorläufige Ergebnisse anzusehen. Das gleiche gilt infolgedessen auch für das Bundesgebiet.

In der Berichtszeit vom 21. August bis 20. September 1984 fielen im Norden überwiegend ausreichende, in der Mitte und im Süden des Bundesgebietes vielfach auch zu hohe Niederschläge bei gleichzeitig allgemein zu niedrigen Temperaturen.

Nachdem der Anbau des **F r ü h g e m ü s e s** - ausgenommen Frühblumenkohl und Frühjahrs-spinat - und die **E r d b e e r f l ä c h e n**

im Vergleich zum Vorjahr mehr oder weniger stark ausgedehnt worden waren und im Durchschnitt des Bundesgebietes durchweg höhere Hektarerträge erzielt wurden, fielen die Erntemengen zum Teil beachtlich höher aus als 1983, wie z.B. bei Frühweiskohl und Frühen Möhren (jeweils + 29 %), Frischerbsen (+ 20 %), Dicken Bohnen (+ 17 %), Frühen Karotten (+ 13 %) sowie bei Frühwirsing und Frühblumenkohl (je + 12 %). Die Spargelernte, deren Beginn sich durch die zu kühle Witterung erheblich verzögert hatte, übertraf das Vorjahresergebnis um 8 %. Die Erdbeerernte fiel um 7 % größer als 1983 aus.

Nach den Ergebnissen der zum 20. September durchgeführten endgültigen **E r n t e - s c h ä t z u n g** beim Herbstgemüse ergaben sich im Durchschnitt des Bundesgebietes gegenüber dem Vergleichsjahr Ertragssteigerungen bei Herbstweiskohl (+ 14 %), Herbstwirsing (+ 10 %), Herbststrotkohl (+ 9 %) und Buschbohnen (+ 5 %). Ertragseinbußen sind dagegen bei Einlege- und Schälgurken (- 32 bzw. 11 %), Stangenbohnen (- 3 %) sowie bei Sommer- und Herbstkopfsalat(- 1 %) zu verzeichnen.

Größere Ernten als im vorigen Jahr wurden bei Herbststrotkohl (+ 35 %), Herbstweiskohl (+ 25 %), Stangenbohnen (+ 16 %) und Herbstwirsing (+ 12 %) erzielt, deren Anbau auch ausgedehnt worden war. Die kleineren Ernten von Einlege- und Schälgurken (- 31 bzw. 28 %) und von Buschbohnen (- 0 %) beruhen hauptsächlich auch auf Anbaueinschränkungen. Die Ernte der Speisewiebeln fiel um 63 % größer als vor drei Jahren aus, nachdem der Anbauumfang in der gleichen Zeit um zwei Drittel zugenommen hat.

Die von den Berichterstattern bei der **E r n t e v o r s c h ä t z u n g** ermittelten Durchschnittserträge der späten Gemüsearten werden bis auf Blumenkohl und Tomaten höher als im vergangenen Jahr ausfallen, und zwar bei Dauerweiskohl um 10 %, Späten Möhren um 9 %, Grünkohl und Herbstspinat um jeweils 7 %, Rosenkohl um 6 %, Spätkohlrabi und Porree um 4 %, Dauerrotkohl und Späte Karotten um jeweils 3 % und Sellerie um 2 %. Bei Dauerwirsing ergibt sich nur ein unbedeutender Anstieg. Dagegen beträgt der Ertragsrückgang bei Tomaten voraussichtlich 36 % und bei Blumenkohl 3 %. Je nach Veränderung der Anbauflächen, die nur für Blumenkohl, Herbstspinat und Tomaten eingeschränkt wurden, ist mit folgenden Veränderungen im Vergleich zu 1983

zu rechnen: Größere Ernten stehen bei Grünkohl (+ 28 %), Dauerweiskohl (+ 27 %), Späten Möhren (+ 25 %), Späten Karotten (+ 14 %), Rosenkohl und Sellerie (jeweils + 13 %), Spätkohlrabi (+ 12 %), Porree (+ 9 %), Dauerwirsing (+ 8 %), Dauerrotkohl (+ 5 %) und Herbstspinat (+ 0 %), kleinere Ernten hingegen lediglich bei Tomaten (- 41 %) und bei Blumenkohl (- 15 %) an.

### Reben

In der Berichtszeit vom 25. August bis zum 24. September beurteilten die amtlichen Berichterstatter den Witterungsverlauf im Hinblick auf die diesjährige Weinmosternte erheblich ungünstiger als im Vormonat. Es traten zwar keine nennenswerten Wetterschäden auf, aber die überwiegend zu hohen Niederschläge, die ungünstigen Temperaturen und die zu geringe Sonnenscheindauer verhinderten eine normale Reifeentwicklung der Trauben und führten zu Schädigungen vor allem durch pilzliche Infektionen (Botrytis, Oidium und Peronospora). Aufgrund dieser Lage wird die Entwicklung der Trauben von 59 % der Berichterstatter als schlecht, von 38 % als mittel und nur von 3 % als gut beurteilt.

Die Entwicklung der Trauben und die klimatischen Vorbedingungen finden in der notenmäßigen Bewertung der Güte der Trauben ihren Ausdruck. Im Bundesdurchschnitt erreichten die weißen und die roten Sorten mit der Note 3,6 einen außerordentlich ungünstigen Wert, der auch den vergleichbaren aus dem gleichen Zeitraum des Vorjahres deutlich unterschreitet und somit nur auf eine bescheidene Qualität hindeutet.

Die zu erwartende Ernte liegt erheblich unter dem Ergebnis des Vorjahres und auch unter den vorher schon abgegebenen Schätzungen. Pilzinfektionen und die ungünstigen Witterungen haben einen weiteren Rückgang der Ernteaussichten verursacht, so daß die amtlichen Berichterstatter einen Gesamtmostertrag von 9,49 Mill. hl erwarten. Diese Erntemenge liegt zwar immer noch im Bereich des sechsjährigen Durchschnittes, unterschreitet aber das Ergebnis des Jahrgangs 1983 um 27,2 %. Die Ernte dürfte sich aus 8,30 Mill. hl Weißmost und 1,19 Mill. hl Rotmost einschließlich Most aus gemischten Beständen zusammensetzen.

Lfd. Nr.	Land	Jahr <sup>1)</sup>	Zuckerrüben		
			Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge <sup>2)</sup>
			ha	dt	t
1	Schleswig-Holstein .....	1984	18 838	416,3	784 119
2		1983	17 535	335,9	589 002
3	Hamburg .....	1984	23	340,0	782
4		1983	23	380,0	874
5	Niedersachsen .....	1984	153 535	411,2	6 313 483
6		1983	150 224	350,1	5 259 655
7	Nordrhein-Westfalen .....	1984	80 523	436,2	3 512 064
8		1983	80 277	415,9	3 338 691
9	Hessen .....	1984	22 676	460,0	1 043 096
10		1983	21 291	411,6	876 338
11	Rheinland-Pfalz .....	1984	22 541	521,9	1 176 415
12		1983	22 012	440,8	970 190
13	Baden-Württemberg .....	1984	23 596	515,3	1 215 961
14		1983	22 292	421,7	940 146
15	Bayern .....	1984	84 154	527,2	4 436 599
16		1983	79 271	478,7	3 794 703
17	Saarland .....	1984	7	398,6	279
18		1983	7	247,5	173
19	Bundesgebiet <sup>5)</sup> ...	1984	405 916	478,3	19 416 400
20		1983	392 955	414,7	16 295 000
21		1978/83	.	491,0	.

\*) Die Flächenangaben für 1984 sind z.T. bereits endgültig.

1) 1983 endgültiges Ergebnis.

2) Länder- und Bundesergebnis aus unterschiedlichen Quellen.

früchte  
von Rüben und Mais\*)

Runkelrüben			Körnermais			Grünmais, Silomais 4)			Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche <sup>3)</sup>	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche <sup>3)</sup>	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t	
7 208	820,8	591 633	58	53,6	311	49 003	395,1	1 936 298	1
7 857	618,5	485 955	58	52,9	307	48 997	299,2	1 465 997	2
100	577,2	5 772	51	53,6	273	598	427,9	25 588	3
100	452,9	4 529	51	50,0	255	598	288,6	17 258	4
14 246	711,4	1 013 460	42 595	53,6	228 101	169 492	416,0	7 050 793	5
16 740	561,6	940 118	39 021	52,9	206 572	137 674	360,0	4 956 220	6
13 325	885,4	1 179 852	50 278	58,6	294 460	136 697	430,9	5 890 684	7
14 351	779,9	1 119 232	43 168	62,3	268 843	124 243	426,0	5 292 494	8
11 356	938,8	1 066 101	5 191	59,2	30 731	40 845	505,6	2 065 123	9
12 655	998,6	1 263 766	5 269	61,3	32 299	38 244	454,1	1 736 660	10
7 938	809,0	642 184	3 199	60,5	19 354	19 438	453,8	882 096	11
8 404	686,4	576 851	3 456	55,8	19 290	18 024	396,6	714 832	12
16 002	1 240,0	1 984 248	29 426	60,2	177 191	96 676	465,1	4 496 105	13
17 514	909,4	1 592 723	30 306	53,5	133 113	92 005	394,2	3 840 691	14
39 606	996,1	3 945 154	48 798	60,7	296 204	348 744	470,6	16 411 893	15
41 577	891,9	3 708 253	47 453	57,4	272 380	343 487	443,5	15 233 648	16
520	728,2	37 866	139	42,7	594	3 698	592,5	219 107	17
567	383,7	21 756	161	30,9	497	3 576	393,0	140 537	18
110 331	948,8	10 468 594	179 741	58,3	1 047 253	865 532	450,5	38 991 938	19
119 795	811,0	9 714 890	168 949	57,1	933 569	807 189	411,2	33 416 394	20
.	977,0	.	.	60,8	.	.	458,1	.	21

3) In Baden-Württemberg wurden 1983 bei Errechnung der Erntemenge vom Körnermais 5 425 ha, die nicht druschreif wurden, abgezogen und dem Grünmais, Silomais zugeschlagen. Beim Bundesergebnis wurde dies berücksichtigt.

4) Ertrag und Erntemenge in Grünmasse.  
5) Einschl. Bremen und Berlin.

## 2.1 Endgültige Ernte von Früh

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Frühweiskohl			Frührotkohl		
			Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dt		ha	dt	
1	Schleswig-Holstein .....	1984	141	402,3	56 724	20	370,4	7 408
2		1983	77	419,7	32 317	22	296,2	6 516
3	Hamburg .....	1984 <sup>1)</sup>	43	255,6	10 991	7	233,7	1 636
4		1983	43	254,4	10 939	7	226,5	1 586
5	Niedersachsen .....	1984	79	342,2	27 033	18	281,3	5 063
6		1983	61	307,0	18 726	23	248,8	5 723
7	Nordrhein-Westfalen ....	1984	210	203,1	42 651	65	179,3	11 656
8		1983	155	229,9	35 627	62	210,0	13 023
9	Hessen .....	1984	61	348,8	21 277	22	352,5	7 755
10		1983	43	345,6	14 861	19	213,8	4 062
11	Rheinland-Pfalz .....	1984	65	328,4	21 520	35	308,2	10 855
12		1983	60	315,3	18 770	34	302,3	10 304
13	Baden-Württemberg .....	1984	69	331,1	22 846	25	293,9	7 348
14		1983	56	336,6	18 850	24	298,4	7 162
15	Bayern .....	1984	85	254,8	21 658	24	228,5	5 484
16		1983	95	258,0	24 510	24	232,7	5 585
17	Saarland .....	1984	5	196,9	908	3	158,9	569
18		1983	4	155,2	633	4	152,4	552
19	Berlin (West) .....	1984	0	170,0	24	0	157,6	16
20		1983	0	162,6	24	0	159,4	10
21	Bundesgebiet <sup>2)</sup> ...	1984 <sup>1)</sup>	758	297,7	225 632	219	263,9	57 790
22		1983	594	295,1	175 298	219	249,1	54 543
23		1978/83	644	301,9	194 406	224	259,3	57 692

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschließlich Bremen.



Gemüse  
gemüsearten und Erdbeeren

Frühwirsing			Frühblumenkohl			Frühkohlrabi			Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
11	380,4	4 184	77	275,7	21 229	11	208,8	2 297	1
10	294,6	2 946	76	167,9	12 760	10	188,0	1 880	2
13	230,4	2 995	36	191,6	6 898	53	234,2	12 413	3
13	214,8	2 792	36	179,8	6 473	53	194,4	10 303	4
22	235,3	5 176	103	184,2	18 970	73	205,2	14 981	5
20	200,1	4 001	118	170,3	20 097	72	190,4	13 712	6
137	174,0	23 837	276	150,4	41 504	329	168,4	55 412	7
128	185,9	23 800	315	146,9	46 261	302	160,6	48 502	8
25	304,2	7 605	43	240,9	10 359	34	239,2	8 133	9
22	222,4	4 893	40	147,2	5 888	36	249,3	8 975	10
34	279,0	9 560	178	246,1	43 890	127	266,0	33 909	11
29	255,6	7 512	185	233,2	43 134	128	277,5	35 555	12
28	229,9	6 437	128	283,7	36 314	96	330,6	31 738	13
27	234,1	6 321	111	248,5	27 584	86	290,7	25 000	14
32	194,6	6 227	130	266,4	34 632	98	219,5	21 511	15
35	196,2	6 867	121	240,6	29 113	98	216,1	21 178	16
4	170,9	731	4	121,6	432	7	131,6	859	17
4	146,0	590	3	129,8	369	6	115,7	683	18
0	156,4	14	0	133,0	20	3	126,0	343	19
0	149,5	27	0	140,4	18	1	127,0	182	20
306	218,2	66 766	975	219,7	214 248	831	218,5	181 596	21
288	207,5	59 763	1 005	190,8	191 709	792	209,7	166 051	22
330	211,8	69 686	1 023	205,1	209 794	816	201,3	164 406	23

2  
2.1 Endgültige Ernte von Früh

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Frühjahrskopfsalat			Frühjahrsspinat		
			Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dt		ha	dt	
1	Schleswig-Holstein .....	1984	7	116,3	814	12	120,0	1 440
2		1983	7	107,7	754	0	123,3	15
3	Hamburg .....	1984 <sup>1)</sup>	59	171,5	10 119	12	165,2	1 982
4		1983	59	170,1	10 036	12	160,7	1 928
5	Niedersachsen .....	1984	82	146,9	12 047	311	188,8	58 517
6		1983	75	136,6	10 247	172	168,1	28 911
7	Nordrhein-Westfalen ....	1984	361	137,2	49 530	317	116,2	36 833
8		1983	400	132,4	52 968	333	123,6	41 167
9	Hessen .....	1984	112	233,4	26 141	64	206,4	13 210
10		1983	107	256,9	27 488	62	189,0	11 718
11	Rheinland-Pfalz .....	1984	317	206,3	65 464	160	202,7	32 446
12		1983	342	204,4	69 934	160	195,0	31 208
13	Baden-Württemberg .....	1984	302	299,9	90 570	108	153,5	16 578
14		1983	251	257,5	64 633	241	156,2	37 644
15	Bayern .....	1984	258	190,7	49 201	35	88,2	3 087
16		1983	232	197,2	45 750	31	99,0	3 069
17	Saarland .....	1984	13	117,0	1 570	3	108,7	233
18		1983	12	109,9	1 368	2	101,7	191
19	Berlin (West) .....	1984	1	103,1	84	2	65,7	156
20		1983	0	102,5	47	1	65,4	33
21	Bundesgebiet <sup>2)</sup> ...	1984 <sup>1)</sup>	1 512	202,1	305 540	1 024	160,6	164 482
22		1983	1 486	190,7	283 345	1 015	153,8	156 066
23		1978/83	1 480	195,4	288 685	1 034	143,1	148 032

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschließlich Bremen.

Gemüse  
gemüsearten und Erdbeeren

Frühe Möhren			Frühe Karotten			Spargel			Frischerbsen			Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		ha	dt		
81	289,5	23 450	46	150,0	6 900	73	38,7	2 825	369	38,7	14 280	1
93	251,5	23 390	70	110,0	7 700	59	29,9	1 764	275	31,6	8 690	2
7	202,9	1 420	0	.	.	1	27,9	28	1	39,1	39	3
7	174,0	1 218	0	.	.	1	26,7	27	1	37,3	37	4
197	268,5	52 896	384	238,1	91 430	1 486	26,9	40 007	1 931	48,8	94 186	5
152	281,1	42 722	294	239,4	70 375	1 391	27,9	38 798	1 275	55,8	71 189	6
215	166,4	35 776	15	128,2	1 923	334	46,9	15 668	358	46,6	16 681	7
166	173,4	28 782	13	153,2	1 992	238	50,3	11 983	294	50,3	14 798	8
31	280,3	8 689	23	200,9	4 621	595	31,0	18 445	261	42,5	11 093	9
17	257,5	4 378	14	211,4	2 960	503	29,0	14 587	276	49,5	13 662	10
269	230,9	62 074	38	197,3	7 413	360	33,6	12 093	87	64,6	5 652	11
141	229,2	32 403	78	204,8	15 919	304	35,7	10 866	81	56,7	4 561	12
63	231,8	14 603	.	.	.	448	27,6	12 365	548	49,4	27 071	13
48	233,1	11 189	.	.	.	469	33,4	15 665	611	43,8	26 762	14
108	215,2	23 242	13	160,0	2 080	452	32,4	14 645	28	35,6	997	15
123	232,1	28 548	11	172,4	1 896	391	34,1	13 333	66	36,4	2 402	16
11	139,0	1 453	.	.	.	1	30,0	19	1	35,3	44	17
8	151,0	1 187	1	111,7	106	0	28,0	10	1	38,0	42	18
3	120,0	338	0	70,3	2	0	45,0	4	0	22,4	3	19
3	135,0	363	-	-	-	1	52,6	48	0	24,4	6	20
985	227,4	223 941	519	220,4	114 369	3 750	31,0	116 099	3 584	47,4	170 046	21
758	229,8	174 194	481	209,9	100 948	3 357	31,9	107 081	2 880	49,4	142 150	22
715	215,1	153 435	609	207,1	126 015	3 305	32,8	108 360	3 726	46,2	172 070	23

## 2 Gemüse

### 2.1 Endgültige Ernte von Frühgemüsearten und Erdbeeren

Land	Jahr	Dicke Bohnen			Rhabarber			Erdbeeren		
		Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Schleswig-Holstein	1984	19	205,0	3 895	20	291,3	5 826	657	103,7	68 131
	1983	4	185,9	744	17	288,4	4 903	504	108,4	54 634
Hamburg .....	1984 <sup>1)</sup>	3	123,8	371	25	281,9	7 048	43	80,1	3 444
	1983	3	126,3	379	25	230,2	5 755	43	103,7	4 459
Niedersachsen .....	1984	298	164,1	48 901	12	272,2	3 266	905	92,1	83 359
	1983	327	163,1	53 346	.	.	.	704	101,8	71 632
Nordrhein-Westfalen	1984	539	124,7	67 240	146	219,3	32 015	815	91,7	74 731
	1983	383	119,8	45 896	147	220,8	32 464	750	83,1	62 298
Hessen .....	1984	9	136,0	1 224	18	282,5	5 085	313	85,1	26 636
	1983	16	176,0	2 816	.	.	.	286	77,9	22 279
Rheinland-Pfalz ...	1984	3	111,2	288	41	270,4	11 066	120	73,8	8 891
	1983	4	112,8	503	.	.	.	108	77,0	8 339
Baden-Württemberg .	1984	1	85,0	85	45	288,1	12 965	1 004	96,4	96 786
	1983	4	92,5	370	50	265,7	13 285	1 022	86,1	87 994
Bayern .....	1984	0	.	0	28	206,6	5 785	972	95,1	92 437
	1983	0	70,0	0	32	215,6	6 899	1 042	109,2	113 786
Saarland .....	1984	0	107,3	1	6	194,3	1 115	5	92,7	498
	1983	0	109,8	3	5	187,0	871	5	96,1	524
Berlin (West) ....	1984	.	.	.	0	82,8	28	19	60,0	1 127
	1983	0	.	.	1	80,0	45	23	85,0	1 973
Bundesgebiet <sup>2)</sup> ...	1984 <sup>1)</sup>	872	140,0	122 005	342	246,2	84 199	4 853	94,0	456 040
	1983	741	140,5	104 099	x	x	x	4 487	95,4	427 993
	1978/83	964	120,0	115 671	x	x	x	4 211	88,8	373 745

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschließlich Bremen.

## 2 Gemüse

### 2.2 Endgültige Ernte von Herbstgemüsearten

Land	Jahr	Herbstweißkohl			Herbstrotkohl			Herbstwirsing		
		Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Schleswig-Holstein	1984	601	902,7	542 523	246	690,9	169 961	19	526,3	10 000
	1983	424	880,9	373 502	193	670,3	129 368	14	578,4	8 098
Hamburg .....	1984 <sup>1)</sup>	11	339,1	3 730	6	266,6	1 600	12	238,1	2 857
	1983	11	264,5	2 910	6	207,3	1 244	12	212,5	2 550
Niedersachsen .....	1984	126	638,1	80 403	48	475,1	22 805	31	317,3	9 836
	1983	129	534,9	68 998	71	382,8	27 176	24	252,1	6 051
Nordrhein-Westfalen	1984	622	306,8	190 803	260	268,1	69 696	274	226,5	62 061
	1983	604	304,1	183 678	234	252,5	59 091	276	219,6	60 602
Hessen .....	1984	321	674,5	216 515	75	519,3	38 948	39	370,1	14 434
	1983	252	638,1	160 801	52	506,3	26 328	33	302,7	9 989
Rheinland-Pfalz ...	1984	85	480,5	40 822	72	395,2	28 296	30	309,5	9 301
	1983	91	399,6	36 332	36	342,0	12 405	36	260,8	9 260
Baden-Württemberg .	1984	504	629,2	317 117	136	412,0	56 032	28	306,3	8 576
	1983	568	495,3	281 330	93	349,0	32 457	35	260,4	9 114
Bayern .....	1984	562	417,1	234 427	151	361,7	54 617	52	253,0	13 154
	1983	501	379,0	189 879	113	341,6	38 601	48	237,9	11 419
Saarland .....	1984	6	228,5	1 584	6	209,9	1 291	8	218,8	1 794
	1983	6	161,4	981	7	146,7	992	7	154,2	1 130
Berlin (West) .....	1984	1	195,6	100	1	170,6	121	1	176,4	143
	1983	0	190,4	80	1	162,6	88	1	171,3	106
Bundesgebiet <sup>2)</sup> ...	1984 <sup>1)</sup>	2 839	573,5	1 628 024	1 001	442,9	443 367	494	267,5	132 156
	1983	2 586	502,1	1 298 491	806	406,6	327 753	486	243,5	118 319
	1978/83	2 520	558,5	1 406 734	924	450,4	416 206	519	279,1	145 086

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschließlich Bremen.

## 2.2 Endgültige Ernte

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Sommer- und Herbstkopfsalat			Buschbohnen		
			Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dt		ha	dt	
1	Schleswig-Holstein .....	1984	11	110,4	1 214	404	117,6	47 510
2		1983	10	108,9	1 089	431	109,8	47 324
3	Hamburg .....	1984 <sup>1)</sup>	121	174,5	21 115	7	108,8	762
4		1983	121	157,9	19 106	7	117,6	823
5	Niedersachsen .....	1984	122	152,9	18 659	1 076	95,7	102 974
6		1983	123	167,2	20 560	1 039	93,8	97 508
7	Nordrhein-Westfalen ....	1984	636	153,2	97 429	811	105,1	85 269
8		1983	594	145,2	86 225	896	103,8	93 034
9	Hessen .....	1984	174	219,8	38 245	149	91,6	13 648
10		1983	177	215,6	38 161	173	108,8	18 822
11	Rheinland-Pfalz .....	1984	443	242,9	107 654	139	98,6	13 708
12		1983	585	228,4	133 574	118	92,1	10 902
13	Baden-Württemberg .....	1984	382	225,4	86 103	319	98,1	31 294
14		1983	381	251,5	95 822	356	79,5	28 302
15	Bayern .....	1984	365	137,3	50 109	301	86,0	25 901
16		1983	330	134,3	44 319	337	73,2	24 668
17	Saarland .....	1984	26	128,2	3 364	3	121,9	396
18		1983	28	108,3	3 049	3	95,2	261
19	Berlin (West) .....	1984	0	93,5	48	3	59,4	235
20		1983	1	120,0	79	6	59,7	356
21	Bundesgebiet <sup>2)</sup> ...	1984 <sup>1)</sup>	2 282	185,9	423 940	3 212	100,2	321 697
22		1983	2 351	188,0	442 077	3 367	95,7	322 285
23		1978/83	2 352	183,1	430 735	4 166	96,6	402 199

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschließlich Bremen.

Gemüse  
von Herbstgemüsearten

Stangenbohnen			Einlegegurken			Schälgurken			Speisezwiebeln (Steck-u.Saatzzwiebeln)			Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		ha	dt		
-	-	-	4	280,0	1 120	6	270,0	1 514	24	303,3	7 279	1
0	.	.	2	176,7	353	3	200,0	600	4	212,3	849	2
3	117,9	354	1	72,2	72	1	90,1	90	1	97,7	98	3
3	130,0	390	1	120,5	121	1	120,7	121	1	82,4	82	4
17	143,7	2 443	73	151,7	10 922	7	207,3	1 451	184	243,9	44 878	5
5	171,0	855	65	241,4	15 694	2	169,2	338	.	.	.	6
120	122,9	14 750	55	126,2	6 943	3	148,7	446	84	173,0	14 532	7
83	120,2	9 975	36	159,3	5 736	10	150,8	1 508	44	151,9	6 682	8
24	174,5	4 188	63	206,7	13 022	54	366,8	19 807	561	434,4	243 698	9
20	239,2	4 784	44	255,4	11 238	52	380,4	19 781	.	.	.	10
28	143,3	4 034	19	152,9	2 821	25	218,8	5 454	598	296,5	177 267	11
27	131,4	3 471	11	156,3	1 712	21	218,9	4 705	492	277,2	136 299	12
89	188,2	16 750	250	142,9	35 725	77	163,5	12 590	204	279,9	57 100	13
92	171,3	15 760	295	186,7	55 077	141	235,3	33 177	187	252,5	47 218	14
22	186,2	4 097	391	167,2	65 369	58	193,5	11 223	64	188,5	12 065	15
21	226,5	4 757	354	282,9	100 147	67	240,3	16 100	47	181,1	8 512	16
3	134,4	355	2	127,2	317	0	137,1	29	0	110,8	21	17
4	101,9	379	3	99,0	286	0	106,0	41	0	95,5	21	18
1	52,8	21	1	47,0	29	0	51,1	3	4	61,4	245	19
1	51,4	27	1	49,3	66	0	55,9	21	.	.	.	20
307	153,1	46 992	859	158,7	136 340	231	227,7	52 607	1 724	323,2	557 183	21
256	157,8	40 398	812	234,5	190 434	297	257,2	76 392	x	x	x	22
319	151,5	48 492	990	204,7	202 463	322	227,1	73 208	x	x	x	23

2  
2.3 Vorläufige Ernte von

Lfd. Nr.	Land	Jahr <sup>1)</sup>	Dauerweißkohl			Dauerrotkohl		
			Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dt		ha	dt	
1	Schleswig-Holstein .....	1984	1 585	694,7	1 101 100	306	611,5	187 119
2		1983	1 259	645,9	813 188	291	600,4	174 716
3	Hamburg .....	1984	48	378,8	18 182	23	211,8	4 871
4		1983	48	226,4	10 867	23	162,9	3 747
5	Niedersachsen .....	1984	149	502,5	74 869	66	398,5	26 302
6		1983	110	433,6	47 693	65	346,7	22 534
7	Nordrhein-Westfalen ....	1984	536	291,1	156 007	373	259,5	96 785
8		1983	461	312,5	144 055	385	273,1	105 162
9	Hessen .....	1984	130	586,4	76 232	42	381,0	16 002
10		1983	133	539,2	71 714	39	468,5	18 272
11	Rheinland-Pfalz .....	1984	87	442,7	38 196	50	375,1	18 552
12		1983	75	386,3	29 044	37	332,3	12 405
13	Baden-Württemberg .....	1984	213	556,0	118 428	107	398,2	42 607
14		1983	235	440,7	103 565	113	338,6	38 262
15	Bayern .....	1984	338	377,0	127 432	159	300,2	47 738
16		1983	337	360,5	121 489	158	290,7	45 931
17	Saarland .....	1984	9	229,1	2 028	9	215,5	1 838
18		1983	10	186,9	1 798	8	166,2	1 368
19	Berlin (West) .....	1984	0	180,9	25	0	157,7	3
20		1983	0	176,3	26	0	150,3	24
21	Bundesgebiet <sup>2)</sup> ...	1984	3 095	553,3	1 712 499	1 135	389,3	441 817
22		1983	2 668	503,5	1 343 440	1 119	377,5	422 421
23		1978/83	2 747	562,0	1 544 126	1 142	413,3	472 975

1) 1983 endgültiges Ergebnis.

2) Einschließlich Bremen.



Gemüse  
Dauer- und Spätgemüsearten

Dauerwirsing			Grünkohl			Rosenkohl			Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
29	408,1	11 835	78	150,2	11 716	36	99,7	3 589	1
46	330,0	15 180	52	121,1	6 297	32	89,7	2 870	2
2	283,6	567	28	191,3	5 356	16	173,0	2 768	3
2	240,2	480	28	194,0	5 432	16	160,9	2 574	4
38	307,9	11 702	373	147,4	54 968	64	89,0	5 693	5
34	296,4	10 079	278	133,5	37 113	52	82,7	4 299	6
505	226,4	114 307	245	168,6	41 301	135	87,1	11 759	7
446	228,5	101 899	237	158,2	37 501	121	81,8	9 892	8
38	322,0	12 236	10	232,2	2 322	37	201,6	7 459	9
40	364,9	14 596	12	222,0	2 664	32	215,1	6 883	10
41	297,8	12 192	13	199,1	2 666	41	122,7	5 031	11
31	284,4	8 868	4	166,6	728	41	111,8	4 556	12
46	299,7	13 786	30	191,7	5 751	86	124,6	10 716	13
42	262,7	11 033	37	194,7	7 204	89	144,6	10 199	14
56	238,9	13 380	10	119,8	1 198	27	113,0	3 050	15
61	239,8	14 628	11	104,4	1 148	30	100,3	3 009	16
8	211,3	1 568	4	161,7	708	6	123,8	737	17
8	171,5	1 314	3	141,3	427	6	105,1	619	18
0	166,0	10	1	130,8	152	0	121,3	51	19
0	165,9	32	1	142,7	152	0	120,1	38	20
763	251,1	191 583	794	159,3	126 138	448	113,5	50 853	21
710	250,9	178 131	664	148,8	98 832	419	107,3	44 942	22
728	274,9	200 244	825	160,1	132 032	562	109,9	61 725	23

2  
2.3 Vorläufige Ernte von

Lfd. Nr.	Land	Jahr <sup>1)</sup>	Mittelfrüher und Spätblumenkohl			Spätkohlrabi		
			Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dt		ha	dt	
1	Schleswig-Holstein .....	1984	149	312,1	46 503	22	134,0	2 948
2		1983	180	370,2	66 636	37	163,6	6 053
3	Hamburg .....	1984	66	200,5	13 233	34	204,3	6 946
4		1983	66	179,9	11 8737	34	182,5	6 205
5	Niedersachsen .....	1984	274	193,3	52 956	111	310,9	34 514
6		1983	378	197,8	74 775	102	335,1	34 185
7	Nordrhein-Westfalen ....	1984	814	180,6	147 010	238	204,5	48 660
8		1983	865	179,3	155 232	215	186,3	40 054
9	Hessen .....	1984	113	231,9	26 205	27	289,5	7 817
10		1983	116	320,3	37 155	25	225,4	5 635
11	Rheinland-Pfalz .....	1984	432	286,0	123 420	30	289,5	8 581
12		1983	545	284,6	155 266	19	283,7	5 357
13	Baden-Württemberg .....	1984	196	304,8	59 741	71	300,8	21 357
14		1983	198	279,6	55 361	65	300,8	19 552
15	Bayern .....	1984	229	243,5	55 752	91	198,6	18 077
16		1983	244	238,7	58 243	82	193,5	15 867
17	Saarland .....	1984	7	116,9	808	4	156,2	676
18		1983	7	107,3	776	5	129,5	594
19	Berlin (West) .....	1984	1	173,6	135	10	156,1	1 634
20		1983	1	177,9	89	9	163,2	1 399
21	Bundesgebiet <sup>2)</sup> ...	1984	2 281	230,5	525 763	639	237,0	151 210
22		1983	2 601	236,6	615 422	594	227,3	135 014
23		1978/83	2 678	235,0	629 148	606	238,9	144 638

1) 1983 endgültiges Ergebnis.

2) Einschließlich Bremen.

Gemüse

Dauer- und Spätgemüsearten

Herbstspinat			Späte Möhren			Späte Karotten			Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
11	100,0	1 100	354	574,4	203 338	48	150,0	7 200	1
0	.	.	393	504,6	198 308	31	140,0	4 340	2
13	157,1	2 042	16	281,2	4 499	0	.	.	3
13	169,6	2 205	16	254,5	4 072	0	.	.	4
222	179,4	39 997	738	483,6	356 383	185	217,9	40 312	5
245	166,0	40 663	588	399,0	234 603	129	183,9	23 720	6
656	116,2	76 248	544	271,9	147 902	24	165,9	3 981	7
708	88,2	62 460	406	267,7	108 680	29	142,9	4 145	8
121	178,8	21 635	112	423,1	47 387	67	249,3	16 703	9
131	199,4	26 121	86	515,5	44 333	71	287,7	20 427	10
299	177,9	53 224	262	383,4	100 424	44	338,6	14 956	11
330	168,1	55 435	205	351,4	71 939	75	265,6	19 976	12
435	139,7	60 770	154	397,4	61 200	.	.	.	13
465	146,4	68 076	140	386,3	54 082	.	.	.	14
55	97,8	5 378	343	324,0	111 143	41	245,5	10 066	15
46	108,1	4 973	364	301,4	109 710	31	286,6	8 327	16
2	101,4	237	18	211,9	3 946	.	.	.	17
2	91,9	228	14	186,5	2 570	4	168,3	631	18
3	71,6	173	7	150,5	1 075	0	128,1	13	19
1	69,4	73	8	147,7	1 199	-	-	-	20
1 818	143,5	260 804	2 550	406,8	1 037 297	409	227,9	93 231	21
1 941	134,1	260 266	2 222	373,4	829 778	370	220,4	81 566	22
1 845	143,0	263 761	2 259	392,7	886 873	582	207,7	120 836	23

## 2 Gemüse

### 2.3 Vorläufige Ernte von Dauer- und Spätgemüsearten

Land	Jahr <sup>1)</sup>	Sellerie			Porree			Tomaten		
		Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Schleswig-Holstein	1984	71	276,4	19 624	39	176,5	6 884	1	146,9	147
	1983	74	263,0	19 462	42	153,0	6 426	1	180,0	180
Hamburg .....	1984	88	266,9	23 487	103	238,5	24 566	13	179,2	2 330
	1983	88	253,7	22 326	103	232,8	23 978	13	243,3	3 163
Niedersachsen .....	1984	121	242,6	29 359	193	238,9	46 107	5	188,6	943
	1983	110	211,3	23 246	194	218,1	42 316	4	247,5	990
Nordrhein-Westfalen	1984	418	210,8	88 121	711	181,9	129 335	29	153,5	4 452
	1983	381	207,6	79 077	637	170,4	108 554	29	191,4	5 550
Hessen .....	1984	82	311,3	25 527	71	321,9	22 855	4	403,7	1 615
	1983	71	357,2	25 361	77	332,9	25 633	4	429,6	1 718
Rheinland-Pfalz ...	1984	120	305,9	36 595	153	270,9	41 567	21	337,2	7 074
	1983	119	291,5	34 554	129	265,2	34 052	29	452,9	13 043
Baden-Württemberg .	1984	163	302,2	49 259	165	294,2	48 543	50	387,2	19 360
	1983	152	274,4	41 709	169	299,0	50 531	57	644,9	36 759
Bayern .....	1984	319	283,0	90 267	191	264,0	50 425	24	320,5	7 692
	1983	249	297,7	74 127	189	248,5	46 967	25	524,3	13 108
Saarland .....	1984	12	148,2	1 830	18	180,4	3 251	0	141,9	11
	1983	10	115,0	1 206	16	146,6	2 400	0	130,6	31
Berlin (West) .....	1984	1	130,4	71	2	120,6	286	1	108,3	66
	1983	0	120,2	36	3	117,6	322	1	120,5	72
Bundesgebiet <sup>2)</sup> ...	1984	1 396	261,0	364 140	1 647	227,0	373 819	149	295,2	43 690
	1983	1 255	256,0	321 220	1 561	218,7	341 463	163	457,8	74 615
	1978/83	1 344	274,8	368 991	1 518	224,2	340 151	208	365,4	76 186

1) 1983 endgültiges Ergebnis.

2) Einschließlich Bremen.

### 3 Reben

#### 3.1 Angaben über Witterung und Entwicklung der Trauben Ende September % der ausgewerteten Meldungen

Berichts- gegenstand und Beurteilung	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Bundesgebiet		
							1984		1983
							Sep- tember	August	Sep- tember
Wetterschäden									
keine .....	50	86	95	65	86	-	78	90	62
schwache .....	50	8	5	16	9	-	11	8	23
mittlere .....	-	6	-	11	4	100	7	2	11
starke .....	-	-	-	8	1	-	4	0	4
Niederschläge									
zu gering .....	-	-	-	1	1	-	1	10	56
ausreichend ...	-	16	57	35	51	-	43	88	44
zu hoch .....	100	84	43	64	48	100	56	2	0
Temperaturverlauf									
ungünstig .....	50	100	85	94	92	100	91	14	8
normal .....	50	-	15	5	8	-	9	53	45
günstig .....	-	-	-	1	-	-	0	33	47
Sonnenscheindauer									
zu gering .....	100	100	94	95	99	100	96	22	8
genügend .....	-	-	6	4	1	-	4	63	44
reichlich .....	-	-	-	1	-	-	0	15	48
Witterung für die Reben und Trauben									
schlecht .....	50	84	71	81	79	100	78	4	3
mittel .....	50	16	29	18	21	-	22	54	52
gut .....	-	-	-	1	-	-	0	42	45
Entwicklung der Trauben									
schlecht .....	-	78	50	64	58	71	59	5	2
mittel .....	100	19	46	34	40	29	38	58	47
gut .....	-	3	4	2	2	-	3	37	51

### 3 Reben

#### 3.2 Benotung der Güte der Trauben

Noten: 1,0 (sehr gut)	= Weinmost, der sehr gute, feine Weine erwarten läßt;
2,0 (gut)	= Weinmost, der selbständige, gute, volle Weine erwarten läßt;
3,0 (mittel)	= Weinmost, der mittlere Weine erwarten läßt;
4,0 (gering)	= Weinmost aus unreifen Trauben, der unselbständige, geringe Weine erwarten läßt;
5,0 (sehr gering)	= Weinmost aus außergewöhnlich unreifen Trauben, der unselbständige, sehr geringe Weine erwarten läßt.

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	Rebsorten			
	weiße	rote	weiße	rote
	1984		1983	
Nordrhein-Westfalen .....	3,0	.	3,0	.
Hessen .....	4,1	3,9	2,3	2,2
Hessische Bergstraße .....	3,9	3,8	2,0	2,0
Rheingau .....	4,1	4,0	2,3	2,3
Rheinland-Pfalz .....	3,5	3,6	2,5	2,5
RB Koblenz .....	3,6	3,6	2,4	2,6
Trier .....	3,6	.	2,6	.
Rheinhessen-Pfalz .....	3,5	3,6	2,5	2,5
Ahr .....	4,3	3,6	3,0	2,6
Mittelrhein .....	3,4	.	2,4	.
Bacharach .....	3,2	.	2,0	.
Rhein-Burgengau .....	3,6	.	2,7	.
Mosel-Saar-Ruwer .....	3,6	.	2,5	.
Bernkastel .....	3,6	.	2,5	.
Obermosel .....	3,4	.	2,6	.
Saar-Ruwer .....	3,5	.	2,8	.
Zell/Mosel .....	3,6	.	2,3	.
Nahe .....	3,6	.	2,4	.
Bad Kreuznach .....	3,5	.	2,3	.
Schloß-Böckelheim .....	3,8	.	2,7	.
Rheinhessen .....	3,5	3,5	2,5	2,4
Bingen .....	3,4	3,5	2,4	2,3
Nierstein .....	3,6	3,3	2,5	2,4
Wonnegau .....	3,6	3,7	2,5	2,4
Rheinpfalz .....	3,5	3,6	2,5	2,6
Südliche Weinstraße .....	3,5	3,5	2,5	2,6
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße ..	3,5	3,7	2,5	2,6
Baden-Württemberg .....	3,6	3,6	2,2	2,2
Württemberg .....	3,9	3,8	2,2	2,4
Remstal-Stuttgart .....	3,3	3,3	2,0	2,4
Württembergisch Unterland .....	4,0	3,8	2,3	2,3
Kocher-Jagst-Tauber .....	3,4	3,4	2,3	2,3
Baden .....	3,5	3,4	2,2	2,0
Badische Bergstraße-Kraichgau .....	3,5	3,5	2,3	2,3
Badisches Frankenland .....	4,4	4,4	2,4	2,4
Bodensee .....	3,7	3,8	2,0	2,0
Markgräflerland .....	3,3	3,1	2,2	2,1
Kaiserstuhl-Tuniberg .....	3,4	3,3	2,1	1,9
Breisgau .....	3,5	3,6	2,0	1,8
Ortenau .....	3,6	3,4	2,0	2,0
Bayern .....	3,7	3,8	2,4	2,4
RB Unterfranken .....	3,7	3,8	2,4	2,4
Mittelfranken .....	3,0	-	2,0	-
Übrige Gebiete .....	3,0	3,5	2,2	2,1
Saarland .....	3,5	-	2,0	-
Bundesgebiet ...	3,6	3,6	2,4	2,3

### 3 Reben

#### 3.3 Vorläufige Weinmosternte Ende September

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	Weißmost			Rotmost <sup>1)</sup>		
	ertrag- fähige Rebfläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	ertrag- fähige Rebfläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
	ha	hl		ha	hl	
Nordrhein-Westfalen .....	15	93,0	1 383	-	-	-
Hessen .....	2 974	76,5	227 593	134	67,7	9 074
Hessische Bergstraße ....	352	76,1	26 788	4	65,8	263
Rheingau .....	2 622	76,6	200 805	130	67,8	8 811
Rheinland-Pfalz .....	56 732	104,9	5 952 771	3 274	113,1	370 432
RB Koblenz .....	7 472	90,7	677 788	300	76,9	23 062
Trier .....	9 360	110,7	1 035 747	1	.	.
Rheinhausen-Pfalz .....	39 900	106,2	4 239 236	2 973	116,8	347 270
Ahr .....	133	82,0	10 909	250	75,1	18 786
Mittelrhein .....	714	72,4	51 659	7	.	.
Bacharach .....	335	67,4	22 589	1	.	.
Rhein-Burgengau .....	379	76,7	29 070	6	.	.
Mosel-Saar-Ruwer .....	11 629	108,4	1 260 835	2	.	.
Bernkastel .....	7 009	107,6	754 203	0	.	.
Obermosel .....	1 005	145,0	145 721	0	.	.
Saar-Ruwer .....	1 669	101,6	169 529	1	.	.
Zell/Mosel .....	1 946	98,3	191 382	1	.	.
Nahe .....	4 202	88,4	371 534	62	.	.
Bad Kreuznach .....	2 714	92,5	251 102	50	.	.
Schloß-Böckelheim ....	1 488	80,9	120 432	12	.	.
Rheinhausen .....	21 490	99,3	2 132 919	980	108,6	106 473
Bingen .....	7 095	100,1	710 323	422	112,3	47 410
Nierstein .....	8 883	99,9	887 153	218	103,0	22 446
Wonnegau .....	5 512	97,1	535 443	340	107,7	36 617
Rheinpfalz .....	18 564	114,5	2 124 915	1 973	121,3	239 233
Südliche Weinstraße ..	10 728	122,9	1 318 581	525	130,5	68 531
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße .....	7 836	102,9	806 334	1 448	117,9	170 702
Baden-Württemberg .....	16 125	102,8	1 658 201	7 633	104,7	799 355
Württemberg <sup>2)</sup> .....	4 583	117,0	536 056	4 512	121,2	546 656
Remstal-Statgart ....	773	110,7	85 598	739	122,1	90 239
Württembergisch Unterland .....	3 432	119,8	411 262	3 715	121,5	451 524
Kocher-Jagst-Tauber ..	369	104,9	38 692	48	89,6	4 303
Baden .....	11 542	97,2	1 122 145	3 121	81,0	252 699
Badische Bergstraße- Kraichgau .....	1 837	101,1	185 735	247	94,2	23 272
Badisches Frankenland	630	94,1	59 295	39	88,5	3 450
Bodensee .....	204	95,2	19 417	144	78,8	11 351
Markgräflerland .....	2 538	101,8	258 479	310	78,9	24 444
Kaiserstuhl-Tuniberg ..	3 558	100,7	358 296	1 365	85,2	116 353
Breisgau .....	1 312	92,7	121 592	351	81,5	28 602
Ortenau .....	1 463	81,6	119 331	665	68,0	45 227
Bayern .....	4 600	99,1	455 993	114	95,4	10 870
RB Unterfranken .....	4 383	99,3	435 123	111	95,7	10 625
Mittelfranken .....	199	93,9	18 686	1	89,0	89
Übrige Gebiete .....	18	121,3	2 184	2	78,0	156
Saarland .....	88	98,6	8 712	-	-	-
Bundesgebiet ...	80 534	103,1	8 304 653	11 155	106,7	1 189 731

1) Einschl. Most aus gemischten Eeständen.

2) Einschl. Weinbaubereich "Württembergischer Bodensee" und sonstiger Lagen, die keiner Großlage zugeordnet sind.

# Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

## Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U. a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht. Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z. B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften gebracht.

## Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

### 2.1: Betriebe

#### 2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In jährlicher Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen.

In zweijährlicher Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht:

#### 2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

#### 2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

#### 2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

#### 2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

#### 2.1.6: Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben

#### 2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

### 2.2: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung.

### 2.3: Technische Betriebsmittel

In dreijährlicher Erscheinungsfolge bringt diese Veröffentlichung Nachweisungen über den Bestand an Schleppern im Alleinbesitz und im überbetrieblichen Einsatz.

### 2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Diese Statistik wertet jährlich die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

### 2.S.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

### 2.S.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

## Reihe 3: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch usw.

### 3.1: Bodennutzung

#### 3.1.1 Gliederung der Gesamtflächen

Dieser vierjährige Bericht bringt die Ergebnisse der Flächenerhebung bis zur Kreisebene in einer Gliederung nach Nutzungsarten, die auf dem Liegenschaftskataster aufbaut.

#### 3.1.2 Landwirtschaftlich genutzte Flächen

In einem jährlichen Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgegliedert.

#### 3.1.3 Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet jährlich über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

#### 3.1.4 Baumobstflächen

Aus den fünfjährigen Obstanbuerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

#### 3.1.5 Rebflächen

Dieser jährliche Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

### 3.1.6 Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in dreijährlicher Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

### 3.1.7 Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

### 3.2: Pflanzliche Erzeugung

#### 3.2.1 Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –

In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich ca. 13 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

#### 3.2.2: Weinerzeugung und -bestand

Jährlich zwei Berichte informieren über die erzeugte Weinmenge, ihre Verarbeitung sowie über Weinbestände und Lagerhaltung.

## Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshaft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel sowie Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung.

### 4.1: Viehbestand

Jährlich vier Berichte informieren über die Bestände an Schweinen (April, Aug., Dez.), Rindern und Schafen (Juni, Dez.), Pferden und Geflügel (Dez.).

### 4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

#### 4.2.1 Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich)

#### 4.2.2 Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

#### 4.2.3 Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

#### 4.3: Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung (jährlich)

#### 4.4: (unbesetzt)

#### 4.5: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Die Monats- und Jahresberichte bringen u. a. Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen sowie Nachweisungen über die Fischereifahrzeuge.

## Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben.

### Landwirtschaftszählung 1979

Heft 1 Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 2 Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung

Heft 3 Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung

Heft 4 Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung

### Gartenbauerhebung 1981/82

### Weinbauerhebung 1979/80

### Binnenfischereierhebung 1981/82

## Systematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag  
W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach  
4211 20, 6500 Mainz 42, Tel.: (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.